

Monumentenauftrag nicht als Sinekure betrachten würde, um
meinen eigenen Vergnügen - Nebenbei uns. - nachzugehen.
Also in dem Hinsicht malte ich zur Vorsicht. Andererseits hat
es doch einen starken wissenschaftlichen Impetus & auch einen
großen Reiz - in dem Edmundaufsatz ist es noch etwas
schicklich; es ist sein erster Versuch einer historischen Darstellung -
den man auch nicht allzu sehr der Verunsicherung & bebrochener
Monumentenmanier aussetzen darf. Wie es mit seiner Ab-
kömmlichkeit ist, weiß ich nicht. Heute las ich einen Brief,
wonach die Jahrgänge - ich glaube von 1914 ab als „aktio“
gelten & daher, sofern sie eingezogen sind, erst ihre 2 Jahre
abzählen müssen. Das trifft wohl für den ja. Wenn ja,
dann werden sie noch lange auf dem Wasser stehen, denn es ist
m.E. erst Dezember 1939 eingezogen worden. Zunächst hier lohnt
es sich aber, ihn einmal anzusehen. Er ist - wie ich bereits
ein seltener Vogel, wie uns bisher in academia noch keine
begegnet ist. Im übrigen hat er noch einen Fehler: er ist verlobt.....

In Ihrem Rundschreiben wegen des f. & helg. Hrs. hätte ich
ja allabend private Wünsche, d. h. solche, welche meine
Reisebetriebe betreffen. In Bouai wollte ich mir eine Sammlung
photographieren, aber die la bibliothécaire war mit den Hrs
verknüpft, wohl nach Paris. Wenn ich noch Photos aus
Hrs. in Paris, Bouai, Troyes, Tours & Reims bekommen
kann, dann ist meine Materialsammlung für die Reisebetriebe
ziemlich komplett. Ich schreibe Ihnen die Signatur &

gibt der Kistchen!



Reise
Nach
an Es
Aufs
pre
pla
Hr

17. no
ur
st
T. wenn die
Forderungen
beachtet.